

I. „Geschichte der Erziehung“ – Begriff der Erziehung, Thema, Theorie und Aufbau der Darstellung

1. Erziehung – eine Funktion der Gesellschaft
Begriff der Erziehung
Erziehung, Sozialisation, Bildung
2. Erziehung im historischen Prozess
Selbstbeschreibungen und ideologische Kontroversen
Entwicklung und Strukturprinzipien okzidentaler Gesellschaften
Erziehungsgeschichte als Gesellschaftsgeschichte
3. Neuzeitliche Grundlagen – Erziehung in der Moderne
4. Aufbau, Gliederung und Grundlagen der Darstellung
Literaturhinweise zu Kapitel I und für den gesamten Themenbereich

II. Das Erbe der vormodernen Welt

1. Antike: paideia – Lebensform und Bildungsideal
paideia als Lebensform
Bildungspraxis und Erziehungsphilosophie
Zur Bedeutung von paideia
Nachklassische Erziehung in der Antike
2. Erziehung und Bildung im Mittelalter – religiöse Welt und institutionelle Innovation
Literalität und Alphabetisierung, Wissensproduktion und -kritik
Religion als Lebensform
3. Renaissance und Reformation – universale Zivilisierung und nationale Formierung
Bilder der Epoche
Renaissance und Reformation, Italien und Deutschland
Lebensverhältnisse und Reformation
„Volks“-Schulen
Bildung für Frauen
Jugendleben und Vergesellschaftung
4. Erbe und Antizipation
Literaturhinweise zu Kapitel II

III. Das „pädagogische Jahrhundert“ – der Aufbruch zur Moderne im Erziehungskonzept der Aufklärung

1. Selbstverständnis der Epoche
Pädagogik der Aufklärung – Anspruch und Widersprüche
Vorläufer und Vorbereitung
Pädagogische und nationale Transformation
2. Erziehungspolitik und die gesellschaftliche Krise
Die Neuordnung des Bildungswesens
Neue Universitäten
Schulen und Volksbildung
Philanthropine
Industrieschulen
Pestalozzi – Symbol der Aufklärungspädagogik
Bildung des Bürgers, fachliche und berufliche Bildung
3. Erziehungsverhältnisse
Beharrungskraft der alten Welt
Alltag und Öffentlichkeit als Bildungsmedien
Verfachlichung der Erziehungsreflexion
Themen der Erziehungsreflexion
Leitlinien pädagogisch-professionellen Handelns
4. Die historische Bedeutung der Pädagogik der Aufklärung
5. Elend der Aufklärung?
Literaturhinweise zu Kapitel III

IV. Erziehung und Bildung im Entstehungsprozess der bürgerlichen Gesellschaft in Deutschland, 1800–1860. Nationale Formierung und klassenspezifische Gestaltung

Zur Charakteristik der Epoche

1. Bildungsphilosophie: Der pädagogische Anspruch der Epoche
Die Antinomien des Bildungsprozesses: Humboldt und Schiller
Pädagogische Arbeit und die öffentliche Konstruktion des Subjekts
Fichte und Hegel
Schleiermacher und Herbart
Romantische Gesellschaftskritik und Pädagogik, Fröbel
2. Die Gründung des neuzeitlichen Bildungswesens
Die Metaorganisation des Bildungswesens
Profession und Organisation
Institutionen: Struktur, Ziele, Dynamik
Bildung der Eliten
Das niedere Schulwesen: Restauration und Bildungsminimum
Schulleben, Schulpublikum, Pädagogische Reflexion
Zusammenfassung
3. Wandel der Erziehungsverhältnisse
Effekte des Bildungssystems: Bildungsbürgertum
Volksbildung und Alphabetisierung
Gesellschaftliche Interventionen in die Erziehungsordnung
Weiterbildung
Sozialpädagogik und soziale Kontrolle
Kinderarbeit und Erziehungskontrolle
Außerfamiliäre Erziehung in der Kindheit
4. Revolution und Reaktion, Niederlagen und Lernprozesse
Literaturhinweise zu Kapitel IV

V. Krise der Moderne, Formierungsprozesse und Destruktion der Erziehung, 1890–1945

Zur Charakteristik der Epoche

Pädagogische Selbstdeutung – „Reformpädagogik“

1. Strukturwandel der Erziehungsverhältnisse seit 1890
Industrialisierung, Arbeit und Beruf
Demografische Veränderungen
Lebenswelten
Pädagogisierung als Reaktion auf Modernisierung
2. Epochentypische Zäsuren
3. Pädagogische Schule – Autonomie der Jugend?
Reformpädagogische Programme und Versuche
Grenzen sozialer Bewegungen
Historische Bedeutung der Reformpädagogik
„Entdeckung der Jugend“ – die Eigendynamik des Generationenverhältnisses
4. Die Konstitution neuzeitlicher Erziehungswissenschaft
Der szientifische Flügel der Reformpädagogik –
empirische Erziehungswissenschaft
Geisteswissenschaftliche Pädagogik – hermeneutisch-pragmatische Reflexion der Erziehung
Erziehungsphilosophie im Geiste des Neukantianismus
Außenseiter erziehungstheoretischer Arbeit
Erziehungsideologie und pädagogische Reflexion seit 1933
5. Bildungspolitik 1890–1945 – Versuche einer Bewältigung der Modernisierungskrise
Bildungspolitik bis 1914 – Modernisierung in traditionellen Strukturen
Gesellschaftliche Kontroversen
Ergebnisse und Bewertung der Erziehungspolitik
Brüche zwischen Erziehungspolitik und Erziehungsalltag
Bildungspolitik 1918–1933: Anspruch und Scheitern demokratischer Erziehung
Erwachsenenbildung und soziale Kontrolle

Sozialpädagogik
Nationalsozialistische Erziehungspolitik
Maßnahmen: Veränderungen im Schul- und Bildungswesen
Ergebnisse der Bildungspolitik
Der pädagogische Ausgriff auf die Lebenswelt
Formierung des Bewusstseins – Wirkung und Folgen der NS-Erziehungspolitik
Rückblick
Literaturhinweise zu Kapitel V

VI. Bildung und Erziehung in zwei deutschen Staaten, 1945–1990

1. Bildungspolitik und Schulverhältnisse:
Restauration und Reform, Expansion und Stagnation
Radikale Umgestaltung – Verhinderte Neuordnung: Bildungspolitik 1945–1950
Bildungspolitik in den Westzonen
Bildungspolitik in SBZ und früher DDR
Das Bildungssystem der Bundesrepublik vor der Expansion, 1950–1965
Bildungspolitik angesichts von Krisen und Widerständen,
Schule in der DDR bis zum Gesetz von 1965
Expansion und Differenzierung, Modernisierung und Ausbau des Bildungswesens
in Ost und West, 1965–1990
Entwicklungsmuster und Gestaltungsprozesse
Expansion der Bildungsbeteiligung
„Innere Reform“, Lernziele und Lehrpläne, Integration und Koedukation, Schulqualität
Bildung und Gesellschaft, Qualifikation und Indoktrination
2. Erziehungsverhältnisse in beiden deutschen Staaten nach 1950:
Differenz und Homogenität
Familienverhältnisse, Kindheiten und Erziehungsprozesse
Schule, Staat und Familie, Lernprozesse angesichts gesellschaftlicher Erwartungen
Jugendleben und Generationskonflikte
Jugendpolitik und Jugendkultur in der DDR
Jugendpolitik und Jugendkultur in der BRD
Beruf und Jugend
Probleme und Widersprüche in den Erziehungsverhältnissen
3. Erziehungsreflexion und Erziehungswissenschaft
Entwicklungsmuster pädagogischen Denkens seit 1945
DDR: Politische Funktion und institutionelle Ordnung
BRD: Disziplinäre Dynamik, politische Funktion und
institutionelle Ordnung
Wissenschaftspraxis der Erziehungswissenschaft der
DDR – Innovation, Stagnation, Politisierung
Wissenschaftspraxis der Erziehungswissenschaft der BRD – Autonomisierung im
disziplininternen Konflikt
„Geisteswissenschaftliche Pädagogik“ und „Kritische
Erziehungswissenschaft“
Empirische Erziehungswissenschaft
Erziehungsphilosophie
Theorieprobleme und Forschungspraxis
Literaturhinweise zu Kapitel VI

VII. Bildung und Erziehung zu Beginn des 21. Jahrhunderts: Situation und Rückblick

1. Die Situation
Leistungsdefizite und kontinuierende soziale Benachteiligung im Bildungssystem
Neue Bildungspolitik, Qualitätssicherung und Standardisierung
Kontroversen in Bildungspolitik und Bildungsforschung
Bildungsarmut und Kinderarmut, Bildung im Prozess des Aufwachsens
2. Rückblick: Bildung und Erziehung im historischen Prozess

Entwicklungsmuster
Folgeprobleme
Systementwicklung und Reflexionsdynamik
Demokratie, Diktatur und die Eigenlogik von Erziehung

Personenregister